



GWP-Fonds

Jahresbericht für die Zeit vom:
01.10.2022 – 30.09.2023

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000,00
(Stand: 31. Dezember 2022)

Aufsichtsrat

Markus Bolder (seit dem 1. September 2022)
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Martin Hattwig

Matthias Mansel

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

Tätigkeitsbericht GWP-FONDS **01.10.2022 bis 30.09.2023**

Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die Grohmann & Weinrauter VermögensManagement GmbH, Königstein im Taunus.

1. Anlageziele und Anlagestrategie

Die Fondsstrategie besteht darin, mit verminderten Anteilswertschwankungen an der Entwicklung europäischer und amerikanischer Aktien zu partizipieren. Der maximale Aktienanteil beläuft sich auf 80 %, wobei US-Aktien und damit auch der US-Dollar als Fremdwährung wichtige Bestandteile der Anlagestrategie sind. Der GWP-Fonds investiert indexorientiert über ETFs in den europäischen und den amerikanischen Aktienmarkt. Ziel der Fondsstrategie ist es, einen systematisch niedrigeren Drawdown (Rückgang des Fondspreistrends) im Verlauf der Abwärtsbewegungen eines Aktientrendzyklus bei gleichzeitig möglichst hoher Partizipation am Potential der Marktaufwärtsbewegungen zu realisieren. Der Investitionsschwerpunkt zwischen den Märkten USA und Europa wird monatlich neu allokiert, wobei der Index mit der schwächeren Wertentwicklung von Aktien (gemessen in dessen Heimatwährung) untergewichtet wird. Dabei investiert der Fonds physisch jeweils hälftig in europäische und amerikanische Aktien-ETF. Die Steuerung der Allokation zwischen dem europäischen und US-amerikanischen Aktienmarkt und damit auch des Fremdwährungsanteils erfolgt dann über Futures auf die beiden Indizes STOXX 600 und S&P 500 in Kombination mit einem Währungs-Overlay durch Währungsfutures.

Wöchentlich wird die Wertentwicklung dieses Portfolios aus europäischen und amerikanischen Aktien (Basis-Investment) mit der Wertentwicklung eines Anleihenportfolios aus deutschen Staatsanleihen (Kurz- und Langläufer) verglichen (Austausch-Investment). Entwickelt sich das Basis-Investment der Aktien schwächer als das Austausch-Investment der Anleihen (Gesamtmarktrisiko der Aktienmärkte), führt dies systematisch zu einer Kurssicherung der Aktien über Futures-Kontrakte und zu einer Verlagerung der Chancen und Risiken von Aktien zu deutschen Staatsanleihen. Die Auswahl der Anlagen und die Steuerung des Risikomanagements folgen mathematischen Modellen.

2. Anlagepolitik und -ergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds startete das Geschäftsjahr im 2022er-Jahrestief von STOXX 600 und S&P 500. Zu diesem Zeitpunkt hatte auch der Fondspreis seinen Tiefpunkt. Der Fonds war in diesem ausgesprochen negativen Marktumfeld aus schwachem Aktienmarkt, Inflationsszenarien, Zinserhöhungen durch die Zentralbanken und einer befürchteten europäischen Gasmangellage im anstehenden Winter 2022 systematisch defensiv aufgestellt mit einer Aktienquote von lediglich 20% (unter Berücksichtigung der verkauften Future-Kontrakte). Trotz negativer makroökonomischer Vorgaben fielen die Aktienmärkte nicht weiter. Die Marktteilnehmer begannen sich ab Oktober 2022 mit Käufen auf steigende Kurse in der Zukunft, nach dem Zinshoch und nach einer rezessiven Marktphase, einzustellen. Der Fonds erhöhte mit dem steigenden Markt trendfolgend seine Aktienquote. Am Jahresende 2022 waren bereits wieder 50 % der Aktien nicht mehr über Futureskontrakte gegen Kursverluste gesichert. Die Disposition der Aktienquote folgte in den nächsten beiden Monaten trendfolgend den weiter steigenden Aktienkursen und erreichte im März 70 %.

Im März 2023 gerieten einige US-Regionalbanken und ebenso wie die Credit Suisse in der Schweiz unter Druck. Die Angst vor einer Bankenkrise belastete die Märkte. Der Fonds erhöhte konsequent die Sicherung der Aktien um 20 %. Da aber die Zentralbanken konsequent reagierten, konnten sie ein Negativ-Szenario wie im Herbst 2008 verhindern. Die Aktienquote des Fonds wurde mit den wieder steigenden Aktienkursen erneut auf 70 % erhöht und erreichte Anfang August 2023 den Maximalbereich von 80 %. Mit der Maximalquote der Aktien im Fonds hatte der Markt zeitgleich seine Höchststände im Berichtszeitraum erreicht. Im August und September 2023 bildete sich ein kurzfristiger Abwärtstrend. Bis zum Ende des Berichtszeitraums reduzierten die Risikomanagement-Algorithmen des Fonds die Aktienquote auf 60 %.

Der Anteilwert des GWP-FONDS stieg im Berichtszeitraum um 3,15%. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis ist insgesamt positiv. Die Gewinne resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von ETFs. Aus eingegangenen Future-Geschäften resultierte hingegen ein negatives Ergebnis.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken

Die Anleihenpositionen im Fonds unterliegen den Zinsänderungsrisiken. Im Berichtszeitraum war allerdings nur ein unwesentlicher Teil des Fondsvermögens in Renten angelegt.

Währungsrisiken

Die Inkaufnahme von Währungsrisiken bzw. -chancen hinsichtlich des USD ist inhärenter Teil der Anlagepolitik.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der Fonds unterliegt neben dem oben genannten Zinsänderungs- und Währungsrisiken im Wesentlichen den Marktpreisrisiken des Aktienmarktes.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Der Schwerpunkt der Aktieninvestments erfolgt in liquiden ETFs, für die grundsätzlich nur ein geringes Liquiditätsrisiko bestehen sollte. Falls keine Liquidität aufgrund von Fondsverkäufen zur Verfügung gestellt werden muss, erfolgt die Steuerung der Aktienquote des Fonds nicht über den Kauf oder Verkauf von ETFs, sondern primär über hochliquide Futures-Kontrakte.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund des Investments von Anleihen in hochliquide Titel bester Bonität ist das Adressenausfallrisiko als gering anzusehen.

Risiken von Trendfolgemodellen

Mögliche Risiken im Hinblick auf das erwirtschaftete Ergebnis ergeben sich für diesen Fonds aus der Verwendung von Trendfolgemodellen in Seitwärtsbewegungen. Trendfolger gehen bei jeder durch eigens entwickelte Algorithmen definierten Markttrichtungsänderung von einer Trendwende aus und disponieren entsprechend konsequent. Nicht jede Änderung führt aber zu einer Trendwende, sondern stellt sich von Fall zu Fall in der Rückbetrachtung als Korrektur im Trend heraus. Die entsprechend eingegangenen Positionen werden als sogenannte Fehlsignale - häufig mit Verlust - glattgestellt. Eine Häufung dieser Fehlsignale wird als Seitwärtsbewegung bezeichnet.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den GWP-Fonds sind derzeit nicht abschließend identifizierbar. Auch wenn für das Sondervermögen keine direkten oder indirekten Anlagen in der Ukraine oder Russland gehalten werden, ergeben sich aus den schon eingetretenen wirtschaftlichen Folgen des Konfliktes – wie Energieverteuerung bzw. -verknappung, Lieferkettenprobleme und in der Folge steigende Inflation und Zinssätze – sowie der allgemein stark erhöhten Unsicherheit Auswirkungen auf die Kapitalmärkte und damit generell auch – in unterschiedlicher Intensität – Auswirkungen auf das Investmentvermögen als Anlageprodukt.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Wesentliche Ereignisse für den GWP-Fonds waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Vermögensübersicht zum 30.09.2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert	
	in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	7.207.671,61	100,25
1. Verzinsliche Wertpapiere	491.935,00	6,84
2. Investmentanteile	6.039.715,06	84,00
3. Derivate	26.418,86	0,37
4. Bankguthaben	649.602,69	9,04
II. Verbindlichkeiten	-17.868,98	-0,25
III. Fondsvermögen	7.189.802,63	100,00 ¹⁾

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

**Jahresbericht
für GWP-Fonds**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	491.935,00	6,84	
Verzinsliche Wertpapiere										
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	DE0001104875		EUR	500	500	0 %	98,3870	491.935,00	6,84	
Investmentanteile							EUR	6.039.715,06	84,00	
Gruppenfremde Investmentanteile										
AIS-Amundi Index S+P 500 ESG Act.Nom.UCITS ETF o.N.	LU1437017863		ANT	4.126	5.685	1.559	EUR	115,4690	476.425,09	6,63
AIS-Amundi STOXX EUROPE 600 ESG Namens-Anteile C Cap.EUR	LU1681040223		ANT	10.470	14.568	4.098	EUR	106,2896	1.112.852,11	15,48
InvescoMI S&P500 ESG ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKS7L097		ANT	20.920	30.622	9.702	EUR	54,9131	1.148.781,21	15,98
Ly.1-Ly.1 STO.Eur.600 ESG(DR) Inhaber-Anteile I	DE000ETF9603		ANT	15.245	0	6.125	EUR	45,5150	693.876,18	9,65
M.U.L.-LYX.Net Zero2050 S&PCL. Inh.-Ant. USD Acc.oN	LU2198883410		ANT	20.453	0	7.854	EUR	26,1200	534.232,36	7,43
SPDR STOXX Europe 600 SRI UE Registered Acc.Shs EUR o.N.	IE00BK5H8015		ANT	43.833	61.445	17.612	EUR	25,5300	1.119.056,49	15,56
UBS(Irl)ETF-S&P 500 ESG UC.ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	IE00BHXMH11		ANT	32.569	48.043	15.474	EUR	29,3068	954.491,62	13,28
Summe Wertpapiervermögen							EUR	6.531.650,06	90,85	
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate							EUR	31.166,00	0,43	
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte										
FUTURE STXE 600 Index (Price) (EUR) 12.23		185	EUR	Anzahl -53				20.701,00	0,29	
E-Mini FUTURE S&P 500 Index 12.23		359	USD	Anzahl -2				10.465,00	0,15	
Devisen-Derivate							EUR	-4.747,14	-0,07	
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Futures auf Währung										
FUTURE Cross Rate EO/DL (DL-Preis fuer 1 EO) 12.23		359	USD	Anzahl 3			USD	1,0595	-4.747,14	-0,07

**Jahresbericht
für GWP-Fonds**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	649.602,69	9,04
Bankguthaben							EUR	649.602,69	9,04
EUR - Guthaben bei:									
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			EUR	628.828,44		%	100,0000	628.828,44	8,75
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			USD	21.935,54		%	100,0000	20.774,25	0,29
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-17.868,98	-0,25
Verwaltungsvergütung			EUR	-6.954,25				-6.954,25	-0,10
Verwahrstellenvergütung			EUR	-778,63				-778,63	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-7.977,78				-7.977,78	-0,11
Veröffentlichungskosten			EUR	-2.158,32				-2.158,32	-0,03
Fondsvermögen							EUR	7.189.802,63	100,00 ¹⁾
GWP-Fonds									
Anteilwert							EUR	108,76	
Anzahl Anteile							STK	66.110,000	

Fußnoten:

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hinweise:

Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus Finanzterminkontrakten.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 28.09.2023 1,0559000	= 1 Euro (EUR)
-----------	-------	-----------------------------	----------------

Marktschlüssel

Terminbörsen

EDT	Eurex Deutschland
CME	Chicago Merc. Ex.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Nichtnotierte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.21(23)	DE0001104859	EUR	800	800	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.21(23)	DE0001104834	EUR	0	400	

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

HSBC S&P 500 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B5KQNG97	ANT	0	21.131	
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0002635307	ANT	0	27.068	
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B5BMR087	ANT	0	3.122	
Lyxor Index-L.Co.St.EO 600(DR) Actions Nom.UCITS ETF Acc oN	LU0908500753	ANT	0	6.221	
Vanguard S&P 500 UCITS ETF Registered Shares USD Dis.oN	IE00B3XXRP09	ANT	0	16.827	
Xtrackers Stoxx Europe 600 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0328475792	ANT	0	7.820	

Jahresbericht für GWP-Fonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Derivate

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): S+P 500, STXE 600 PR.EUR)	EUR	13.125,27
--	-----	-----------

Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): STXE 600 PR.EUR)	EUR	5.602,25
--	-----	----------

Futures auf Währung

Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL)	EUR	9.538,03
---	-----	----------

Jahresbericht für GWP-Fonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3.219,68
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	35.995,46
3. Sonstige Erträge	EUR	582,40
Summe der Erträge	EUR	39.797,54

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.229,20
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-85.608,13
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-8.288,14
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.968,35
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.006,76
Summe der Aufwendungen	EUR	-104.100,58

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-64.303,04
------------	-------------------

Jahresbericht für GWP-Fonds

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	580.971,77
EUR	-408.970,14

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	172.001,63
-----	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	107.698,59
-----	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	-347.805,74
EUR	408.418,03

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	60.612,29
-----	------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	168.310,88
-----	-------------------

Jahresbericht für GWP-Fonds

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022/2023</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 9.635.758,78
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR -13.603,05
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -2.706.133,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 774.460,63	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -3.480.594,41</u>	
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		EUR 105.469,80
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 168.310,88
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -347.805,74	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 408.418,03	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 7.189.802,63

Jahresbericht für GWP-Fonds

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil ¹⁾
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	842.435,96	12,74
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	107.698,59	1,63
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	950.134,55	14,37
III. Gesamtausschüttung			
	EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	EUR	3.928.908,53	EUR	100,38
2020/2021	EUR	6.231.623,07	EUR	113,73
2021/2022	EUR	9.635.758,78	EUR	105,59
2022/2023	EUR	7.189.802,63	EUR	108,76

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **1.981.667,78**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

90,85

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,37

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentsgruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag

3,41 %

größter potenzieller Risikobetrag

8,03 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag

5,25 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

133,97 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

40% iBoxx EUR Sovereign Germany 1-3Years (TR)

30% S&P 500 COMPOSITE (NR)

30% STOXX Europe 600 NR Index

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

GWP-Fonds

Anteilwert	EUR	108,76
Anzahl Anteile	STK	66.110,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Die Bewertung des Derivatevermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

GWP-Fonds Gesamtkostenquote

1,45 %

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nichtberücksichtigt.

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Geschäftsjahr vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
AIS-Amundi Index S+P 500 ESG Act.Nom.UCITS ETF o.N.	LU1437017863	0,120
AIS-Amundi STOXX EUROPE 600 ESG Namens-Anteile C Cap.EUR	LU1681040223	0,180
InvescoMI S&P500 ESG ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKS7L097	0,090
Ly.1-Ly.1 STO.Eur.600 ESG(DR) Inhaber-Anteile I	DE000ETF9603	0,190
M.U.L.-LYX.Net Zero2050 S&PCI. Inh.-Ant. USD Acc.oN	LU2198883410	0,070
SPDR STOXX Europe 600 SRI UE Registered Acc.Shs EUR o.N.	IE00BK5H8015	0,120
UBS(Irl)ETF-S&P 500 ESG UC.ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	IE00BHXMH11	0,120

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

HSBC S&P 500 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B5KQNG97	0,400
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0002635307	0,190
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B5BMR087	0,070
Lyxor Index-L.Co.St.EO 600(DR) Actions Nom.UCITS ETF Acc oN	LU0908500753	0,070
Vanguard S&P 500 UCITS ETF Registered Shares USD Dis.oN	IE00B3XXRP09	0,070
Xtrackers Stoxx Europe 600 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0328475792	0,100

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

GWP-Fonds

Wesentliche sonstige Erträge:

Class Action Zahlung - Hypo Real Estate	EUR	582,40
---	-----	--------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	15.493,15
--------------------	-----	-----------

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

	Stand	31.12.2022
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Vorstand):	EUR	4.370.428,31
davon feste Vergütung	EUR	3.672.928,31
davon variable Vergütung	EUR	697.500,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):	Anzahl	37,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	EUR	3.099.424,12
davon Geschäftsleiter	EUR	875.246,83
davon andere Risikoträger	EUR	666.656,82
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	349.751,35
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	1.207.769,12

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems.

Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.

Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, dass WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.

In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial – AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen.

Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.

Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

Die WARBURG INVEST zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Da das Auslagerungsunternehmen, die GROHMANN & WEINRAUTER VermögensManagement GmbH, Königstein im Taunus, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen die Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind im Tätigkeitsbericht zu entnehmen.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten

Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/corporate-governance/Mitwirkungspolitik-Abstimmungsverhalten-und-Stimmrechtsausuebung/>

Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/corporate-governance/Umgang-mit-Interessenkonflikten/>

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften

Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Hinweis an die Anleger

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:

Auf Grund von Rundung bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hamburg, den 16. Januar 2024

**WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH**

Die Geschäftsführung

Martin Hattwig

Matthias Mansel

WIEDERGABE DES VERMERKS DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens GWP-Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 16. Januar 2024

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

gez. Butte
Wirtschaftsprüfer